

- 7 -

Cinclus aquaticus, (Wasseramsel, Wasserstar, Wasserschwätzer):

Herr Dr. O. Klement gibt uns folgende Angaben:

"Regelmäßiger Besuch am Kreuzbach, am Eisenbach und an der Eschach. Auch während des ganzen Winters festzustellen. Nicht gerade häufig!"

Tropidonotus natrix, (Ringelnatter):

Im Sommer 1963 wurden zwei Exemplare mehrmals am Waltenhofener Bach nahe dem Bahnhof Waltenhofen beobachtet.

Ende September 1963 wurde ein 30 cm langes Exemplar im Bahnhof der Stadt Kempten beobachtet.

Über die weiteren in unserem Arbeitsblatt aufgeführten Tiere liegen keine Beobachtungsmeldungen vor.

Wir verweisen noch auf Punkt 5 dieser Folge!

II. Pflanzenwelt:

Siehe unter Punkt 4 dieser Folge eingearbeitet!

Stud-Prof. L. Müller

4. Botanische Neuigkeiten aus dem Allgäu:

Im folgenden dürfen wir den Freunden der heimischen Botanik wieder eine ansehnliche Liste neuer Arten im Allgäu sowie ein Verzeichnis neuer Standorte von bemerkenswerten Spezies vorlegen.

Einen erheblichen Anteil an dieser Bereicherung hat unser auswärtiger Mitarbeiter, Herr Rudolf Regele in Landsberg am Lech, der die Fluß- und Steppenheidegebiete um Landsberg am Lech und Kaufering jahrelang durchforstete und die Freundlichkeit hatte, Vertreter unseres Arbeitskreises an Ort und Stelle mit den botanischen Kostbarkeiten seiner Heimat bekannt zu machen. Neben der Lechlandschaft waren die Moore des Kemptner Waldes und der Gegend um Lenggenwang Gegenstand intensiverer Untersuchung. Wenn auch lange verschollene Glazialrelikte (*Carex capitata*, *Carex microglochin*, *Alsine stricta*, *Juncus stygius*) nicht gefunden werden konnten, gelang doch wenigstens die Wiederentdeckung so beachtlicher Arten wie *Saxifraga hirculus* oder *Carex heleonastes*.

Auch auf dem Sektor der Adventivpflanzen ergaben sich Überraschungen. Herr Oberlehrer Brielmaier (Wangen) stellte uns freundlicherweise ein Verzeichnis jener Getreidebegleiter und Ruderaelemente zusammen, die der Ulmer Botaniker Karl Müller (+1955) in den Jahren 1950-1955 am Güterbahnhof Memmingen registrierte. Vieles davon konnte bei der Überprüfung bestätigt werden, darunter Arten, welche die bekannte botanische Literatur des Allgäu's nicht erwähnt.

Alle Funde sind durch Herbarexemplare belegt, zweifelhafte Arten werden entweder nicht aufgeführt oder in ihrer Fraglichkeit gekennzeichnet.

I. Neue Arten in Allgäu oder in dessen Vorland:

1. Woodsia ilvensis, R. BR., (Südlicher Wimperfarn)
Mit Asplenium septentrionale an Felsen an der Höfats (Dörr, 2.8.63). Die Art konnte nicht ganz sicher eingeordnet werden (Subspezies?) und bedarf der Überprüfung durch Spezialisten. Abgrenzung gegen W. glabella auct., Syn. W. pulchella, BELTOL. ist schwierig!
VOLLMANN "Flora von Bayern" erwähnt für das Allgäu keine Woodsia Art, WENGENMAYR gibt W. glabella und als Standort "Höfats" an.
An dieser Stelle erscheint es dem Verfasser angebracht, dem Vorsitzenden der Bergwacht (Sektion Allgäu), Herrn Gg. Frey, für die großzügige Förderung der botanischen Untersuchungen im alpinen Allgäu zu danken, ebenso Herrn Sepp Fuchs, ohne dessen selbstlosen, bergsteigerischen Beistand eine Durchforschung des Höfatsstockes gar nicht möglich gewesen wäre.
2. Anthoxanthum puelii, LEC. et LAM., Syn. A. aristatum, BOISS., (Begränntes Ruchgras) (Sensenlüwel)
Einzeln zwischen Gleisen am Rangierbahnhof Lindau-Reutin (Dörr, 28.7.63). Nach Karl Müllers Notizen 1950-55 auf dem Güterbahnhof Memmingen. Die Grannenausbildung unterscheidet dieses Gras sogleich von dem häufigen A. odoratum!
3. Aegilops cylindrica, HOST., Syn. A. nova, WINTHILL., Triticum cylindricum, CESATI, (Walzlicher Weizen)
Spärlich am Güterbahnhof Memmingen (Dörr, 13.7.63), nach K. Müllers Aufzeichnungen schon 1954-55 an diesem Standort. VOLLMANN führt diese sehr seltene südosteuropäische Art nur für München an.
4. Bolboschoenus maritimus, PALLA, Syn. Scirpus maritimus, L., (Meer-Sinse)
Üppig entwickelt in einem Tümpel auf dem Landsberger Exerzierplatz. Wahrscheinlich eingeschleppt. (Regele, 23.5.63).
5. Carex praecox, SCHREBER, (Frühe Segge)
Eingeschleppt am Rangierbahnhof Lindau (Dörr, 1.6.63). Die bräunliche Färbung des Blüten- und Fruchtstandes unterscheidet diese Carex von der ähnlichen C. brizoides.
6. Juglans regia, L., (Echte Walnuß)
Einzeln, anscheinend nicht gepflanzt, doch kaum ursprünglich im Zechwald bei Lindau (Dörr, 23.9.63).
7. Atriplex hortensis, L., (Garten-Melde)
Auf Schutt beim Bahnhof Kaufering, (Regele, 22.8.63).
8. Kohlruschia prolifera, KUNTH., Syn. Tunica prolifera, SCOP., (Sprossendes Nelkenköpfchen)
Auf kiesigen Plätzen in mediterraner Pflanzengesellschaft am Rangierbahnhof Lindau (Dörr, 8.7.63). Die nächsten bayerischen Standorte gibt VOLLMANN für die Gegend um München an!
9. Stellaria holostea, L., (Echte Sternviere, Großblumige St.)
In einem Wäldchen zwischen Hegnau und Hage nahe Wasserburg b. Lindau. (Brielmaier, 19.6.63). Möglicherweise mit Stecklingen oder Samen eingeschleppt. Der Bestand wächst dicht, ist vorläufig aber noch klein.

- X 10. Sedum hispanicum, L. (Spanische Fetthenne, Spanischer Mauerpfeffer)
Exerzierplatz Landsberg (Regele, 22.8.63).
11. Potentilla intermedia, L. (Mittleres Fingerkraut)
Einzelnen an der Straße von Kempten nach Rotkreuz (Loos, 8.63) und am Weg von Fussach bei Bregenz zum Rohrspitz (Dörr, 23.9.63).
Die Herbarbelege bedürfen einer speziellen Überprüfung!
12. Potentilla arenaria, BORKH. (Sand-Fingerkraut)
Steppenheide nordöstlich dem Haltepunkt Ellighofen am Lech (Regele, 30.4.63).
Die von Dr. Bresinsky, München, überprüfte Art ähnelt sehr *P. verna*, wirkt aber filziger und zeigt im Mikroskop deutlich Sternhaare.
13. Cytisus nigricans, L. (Schwärzlicher Geißklee, Schwarzwerden-der Geißklee, Schw. Besenginster)
An zahlreichen Standorten an den Lechhängen zwischen Apfeldorf und Hurlach bei Kaufering (Regele).
Eigentümlicherweise erwähnt weder VOLLMANN noch WENGENMAYR diesen Schmetterlingsblütler für unser Gebiet.
14. Astragalus cicer, L. (Kicher-Tragant, Kichererbsen-Tragant)
Spärlich in einem Wald bei Kaufering und bis vor kurzem auch am Bahnhof Türkheim (Regele, 23.7.63). Diese auffällige, eher mediterrane Art ist bei uns wohl durch Kriegseinwirkungen eingeschleppt und dürfte allmählich wieder aus unserer Flora verschwinden.
15. Galega officinalis, L. (Echte Geißraute)
Ostbahnhof Kempten, (Dörr, 7.63).
Vielleicht verwildert?
16. Onobrychis montana, LAMK. et DC. L. (Berg-Esparsette)
Ähnlich der *O. sativa*, jedoch niedriger und auffallend rötlicher gefärbt.
Zahlreich am Südabfall der Höfats und einzeln am Aggenstein. (Dörr, 2.8.63, bzw. 21.7.63). OBERNDORFER erwähnt diese früher als Abart aufgefaßte Art bereits für die Höfats.
17. Lathyrus hirsutus, L. (Haarige Platterbse)
Eingeschleppter Getreidebegleiter aus dem Mittelmeergebiet. Einzelnen am Güterbahnhof Memmingen (Dörr, 13.7.63).
18. Oxalis corniculata, L. (Gehörnter Sauerklee)
Erkennbar am niederliegenden Stengel und an den bläulich überlaufenen Blättern. Reichlich auf dem Friedhof Sontheim (Dörr, 26.8.63), an Wegrändern in Fussach b. Bregenz (Dörr, 22.9.63) und nach Regele auf dem Landsberger Friedhof. Liebt sandige Böden.
19. Euphorbia esula, L. (Esels-Wolfsmilch)
An einem steinigen Waldrand zwischen Igling und Landsberg (Regele, 22.8.63).
Das Herbarexemplar, das die Art nicht ganz typisch zeigt, sollte mit Münchner Belegstücken verglichen werden! Bisher wurde *E. esula* nur aus der Donaugegend und von Münsing gemeldet (VOLLMANN).
20. Malva pusilla, SM. et SOW. (Nordische Malve)
An einer Güterhalle am Langierbahnhof Memmingen (Dörr, 23.7.63). Diese ostmediterrane Art kann von *M. neglecta* am besten durch ihre sehr kleinen, nur kelchlangen Blütenblätter unterschieden werden.

- 10 -

21. Epilobium lanceolatum, S.et M., (Lanzettblättriges Weidenröschen)
Reichlich an der Bahn (Gräben) zwischen
Waltenhofen und Oberdorf und zwischen Ober-
dorf und Seifen. (Dörr, 8.62.). Die Belegstücke wurden von
Spezialisten der Bayer. Botan. Gesellschaft nachbestimmt.
22. Oenothera lamarckiana, SER., (Lamarcks Nachtkerze)
Diese Meldung machen wir nur mit Vorsicht,
da die neu eingewanderten Nachtkerzen noch
nicht sicher genug untersucht wurden und sich außerdem unklar
gegenseinander abgrenzen.
Kaufering und Hurlach (Regele, 17.7.63), Kemptner Ostbahnhof
(Dörr, 16.8.63).
23. Scandix pecten-veneris, L., (Echter Venuskamm)
Einzeln an Gleisen am Lindauer Rangierbahn-
hof (Dörr, 8.7.63). Nach K.Müller 1955 auf
dem Memminger Rangierbahnhof. Ein auffallender mediterraner Dol-
denblütler mit langen Schnabelfrüchten.
- X 24. Primula pubescens, JACQU., (Flaumige Primel)
Spärlich auf der Schwangauer Alpe bei Füs-
sen (Nigg, Füssen, 17.6.63).
Diese prächtige Pflanze, deren ansehnliche Blüten einmal rot,
dann wieder bräunlich oder gelblich ausfallen können, ist aus
einer Kreuzung zwischen *P. auricula* und *P. hirsuta* hervorgegangen
und wird als Stammform vieler Gartenprimeln betrachtet. Während
sich aber ein Elternteil (*P. auricula*) reichlich in den deutschen
Kalkalpen findet, wurde der zweite (*P. hirsuta*) bisher vergeblich
gesucht. Eine Aufgabe für optimistische Botaniker!
25. Lappula echinata, GILIB., Syn. L. myosotis, MOENCH.
(Kletten-Igelsame)
Einzeln am Bahnhof Buxheim b. Memmingen
(Dörr, 15.7.63), nach Regele früher bei Landsberg (Lech). Die Blüten
erinnern stark an ein Vergißmeinnicht!
26. Anchusa italica, R., Syn. A. azurea, MILLER, (Italienische Ochsenzunge)
Güterbahnhof Memmingen (Dörr, 13.7.63)
und am Stadtrand von Kempten (Dörr, 7.63).
Wohl nur vorübergehend eingeschleppt!
27. Veronica spicata, L., (Ähriger Ehrenpreis)
Reichlich und keineswegs ephemere in den
Trockensteppenrasen zwischen Landsberg
und Hurlach, seltener oberhalb Landsberg (Regele). Warum diese
auffallende Erscheinung unseres Vorlandes bisher unbeachtet blieb
ist schwer erklärlich.
28. Melampyrum cristatum, L., (Kamm-Wachtelweizen)
Massenhaft im Auwald am linken Lechufer
bei Hurlach (Regele, 23.7.63). Nach Regel
früher auch im Texaswald bei Landsberg.
29. Lonicera periclymenum, L., (Deutsches Geißblatt)
An den Lechleiten unterhalb Landsberg
(Regele, 29.6.63). Im oberen Allgäu nur
gepflanzt.
30. Scabiosa ochroleuca, L., (Gelbe Skabiose)
Adventiv am Bahndamm b. Wangen (Allgäu)
(Brielmaier, 9.63).

31. Achillea crithmifolia, W. et K. K., (Gelbe Schafgarbe)
Seit Jahren und sich stetig ausbreitend
auf dem Landsberger Exerzierplatz am
ehemaligen Gefangenenlager (Regele, 14.6.63). Stammt aus Süd-
osteuropa und vielleicht durch Zwangsarbeiter eingeschleppt.
32. Taraxacum laevigatum, DC., (Glatte Kuhblume, Glatte Löwenzahn)
Trockenwiesen bei Landsberg und Hurlach
(Regele, 23.5.63).
Erst kürzlich als eigene Art von T. officinale abgetrennt.

II. Neue Standorte bemerkenswerter Allgäuer Arten:

1. Bycopodium complanatum ssp. anceps, (WALLR.) ASCHERS.
Syn. Diphasium complanatum, ROTHM., (Gemeiner Flaehbärlapp)
Unter Jungfichten an einem Waldhang
zwischen Hopperwald u. Senkelewald
(Stiechels-Schröppel).
Nach W. Rothmalers "Kritischer Flora" als eigene Art (Anm. Lübenau).
2. Selaginella helvetica, LINK., (Schweizer Moosfarn)
Als Neubesiedler an Staustufen mehr-
fach zwischen Kinsau und Landsberg
(Regele, 23.5.63) und auf Moos im Nadelwald unweit Füssen
(Dörr, 16.7.63). In Nadelwald nahe einer Lechstaustufe zwi-
schen Pflach und Pinswang (Lübenau, 9.6.63).
3. Potamogeton gramineus, L., (Grasartiges Laichkraut)
Spärlich in einem Graben am Weissensee
bei Füssen (Sutter, 16.7.63). Bisher
für den Sachsenrieder Weiher bei Grönenbach angegeben.
4. Avena fatua, L., (Flug-Hafer, Flatter-Hafer)
Nicht selten adventiv auf Bahnhöfen
(Memmingen, Nonnenhorn, usw) und ziem-
lich häufig auf Haferäckern (z.B. reichlich um Kaufbeuren,
Ottobeuren, Memmingen). Breitet sich anscheinend weiter aus
und wird durch die Saatgutreinigung was wohl eher begünstigt
(Dörr).
5. Puccinellia distans, PARL., Syn. Atropis distans, GR.,
Syn. Festuca distans, KUNTH, (Gemeiner Salzschwaden)
Massenhaft auf dem ehemaligen Schutt-
gelände in Kempten an der Memminger
Straße (Mendl, 30.6.63). Eine seltene, in der Tracht einer
Poa ähnliche Art, die nach BERTSCH im deutschen Südwesten
fast völlig fehlt und auch bei uns stets nur ephemer auftrat.
6. Festuca amethystina, L., (Amethyst-Schwingel)
In Kiefernsteppenwäldern und auf
Trockenwiesen zwischen Roßhaupten und
Landsberg nicht selten, stellenweise massenhaft (Regele).
Einzeln in einer Kiesgrube bei Reichholzried (Dörr, 7.63).
7. Bromus selacinus, L., (Roggen-Trespe)
Einzeln am Bahnhof Kaufbeuren und
massenhaft an der Straße in Hurlach
(Dörr, 23.7.63). Auf Äckern auch in diesem Jahr nicht festge-
stellt!

- 12 -

8. Lolium temulentum, L., (Tamel-Lolch, Tamel-Weidelgras, T.-Raygras)
Spärlich an drei Stellen am Bahnhof Memmingen (Dörr, 13.7.63). K. Müller erwähnt sie ebenfalls für diesen Standort. Früher war der Gift-Lolch viel verbreiteter und fand sich hauptsächlich im Getreide.
9. Cyperus fuscus, L., (Braunes Cypergras)
Einzelnen bei Memmingen (Dörr, 28.9.63).
10. Carex dioica, L., (Zweihäusige Segge)
In Schlenken im Bodelsberger Senkmoos (Dörr, 30.5.63). VOLLMANN und WENGENMAYR halten die Art noch für "verbreitet" im Alpenvorland und in den Alpen. OBERNDORFER bezeichnet sie als "sehr selten". Anscheinend ist sie bei uns auf vielen einstigen Standorten verschwunden.
11. Carex chordorrhiza, EHRH., Fadenwurzlige Segge, Strickwurzel-Segge
Zahlreich im Senkmoos bei Bodelsberg (Dörr, 30.5.63), Teufelsküche im Kemptner Wald (Dörr, 30.5.63), am Notzenweiher bei Hochgreut (Sutter, 5.63) im Stellenmoos bei Sulzschneid (Dörr, 8.63). Ein sonst sehr seltenes Glazialrelikt, das sich aber bei uns noch relativ oft findet.
12. Carex elongata, L., (Langährige Segge)
In einem kleinen Moor bei Dietmannsried (Dörr, 11.6.63).
13. Carex vulpina, L., (Fuchs-Segge)
Spärlich in einem Graben am Lindauer Rangierbahnhof (Dörr, 1.6.63).
14. Carex ericetorum, POLL., (Heide-Segge)
Trockene Waldstellen bei Probstried (Sutter, 7.5.63), in Bahngruben zwischen Beckstetten und Buchlee (Dörr und Regele, 23.5.63) und wiederholt am Lech (Regele und Dörr).
15. Anthericum liliago, L., (Astlose Graslilie)
Reichlich - aber durch Aufforstung unmitelbar bedroht! - an einem trockenen Waldhang nordwestlich dem Haltepunkt Kinsau am Lech (Regele, 29.6.63). Wäre als Naturdenkmal dringend schutzbedürftig, da die Art sonst im Allgäu derzeit nirgends nachgewiesen ist!
16. Muscari botryoides, MILLER, (Kleine Traubenhyazinthe, Kl. Träubel)
In unübersehbaren Mengen - Blaufärbung der Wiesen! - im sogenannten Oberen Fuchstal oberhalb Landsberg. Dringt auch in den Laubwald ein (Regele).
- X 17. Orchis coriophora, L., (Wanzen-Knabenkraut)
Diese noch vor 50 Jahren im Alpenvorland verbreitete, jetzt äußerst selten gewordene, mediterrane Art konnte auf einer Heidewiese bei Kaufering festgestellt werden (Regele, 14.6.63). Nach BERTSCH in ganz Württemberg ausgestorben.
- X 18. Ophrys fuciflora, MOENCH, (Hummel-Ragwurz, Hummel-Orchis)
Heidewiesen bei Kaufering (Regele, 14.6.63), auch bei Kinsau und Apfeldorf (Regele). Bei uns rasch im Rückgang begriffen! Ophrys apifera und Ophrys aranifera (O. sphegodes) sind wohl schon ausgestorben.

- X 19. Epipactis sessilifolia, PETERM., Syn. E. violacea, BOR.,
(Violette Sumpfwurz)
In kleinen Gruppen im Bannwald bei Otto-
beuren und bei der "Buschl-Kapelle"
(Dörr, 11.8.63). Wegen der Ähnlichkeit mit E. latifolia viel-
leicht öfter übersehen.
- X 20. Spiranthes spiralis, CHEVALL., Syn. S. autumnalis, RICH.,
(Herbst-Wendelorchis, Herbst-Drehwurz)
Exerzierplatz Landsberg (Regele).
- X 21. Hammarbya paludosa, O.KTZE., Syn. Malaxis paludosa, SW.,
(Sumpf-Weichwurz)
Sehr zahlreich im Federspielmoos bei
Lengenwang und im Stellenmoos bei Sulzschneid (Dörr, 8.63).
Eine unscheinbare, seltene Orchidee, die möglicherweise öfter
übersehen wird.
- ✓ 22. Allium vineale, L., (Weinbergs-Lauch)
An der Bahn zwischen Dietmannsried und
Reichholzried (Sutter, 7.63).
- X 23. Allium montanum, F.W.SCHMIDT, Syn. A. senescens, L.,
Syn. A. fallax, ROEM. et SCHULT., (Berg-Lauch)
Trockenhänge bei Ruderatshofen und an
der Höfats (Dörr, 7.9.63, bzw. 2.8.63).
24. Chenopodium rubrum, L., (Roter Gänsefuß)
Lehmiger Weiherrand b. Buxheim (Dörr 8.63)
25. Chenopodium vulvaria, L., (Stinkender Gänsefuß)
Güterbahnhof Memmingen (Dörr, 23.7.63)
und Bahnhof Buchloe (Dörr, 8.63) jeweils
an Lagerhäusern. Leicht erkennbar an seinem intensiven Herings-
geruch!
26. Amarantus retroflexus, L., (Kummer-Amarant, Rauhaariger Fuchs-
schwanz)
Einzeln am Bahnhof Sontheim (Dörr, 10.9.63)
und nach Regele früher um Landsberg.
27. Tunica saxifraga, SCOP., (Steinbrech-Felsnelke)
Am Lech aufwärts bis zum Römerkessel
(Regele), auch auf den Bahnhöfen Kaufering
(Regele) und Türkheim (Bay) (Dörr).
28. Dianthus deltoides, L., (Heide-Nelke)
An zwei Stellen unweit Buxach b. Memmingen
(Dörr, 1.8.63), ferner an der Bahn bei
Schwaighausen (Dörr, 9.7.63) und bei Zeil (Brielmaier, 9.63).
29. Silene dichotoma, EHRH., (Gabelästiges Leimkraut, Gabel-L.)
Auf Wiesen am Forggensee b. Reßhaupten
(Sutter, 7.63).
30. Vaccaria pyramidata, MED., (Saat-Kuhkraut)
Adventiv am Bahnhof Buxheim (Dörr, 15.7.)
und am Güterbahnhof Memmingen (Dörr, 8.63).
31. Delphinium consolida, L., (Feld-Rittersporn)
Güterbahnhof Memmingen (Dörr, 13.7.63).
32. Thalictrum simplex ssp. galioides, PERS.,
(Feinblättrige Einfache Wiesenraute)
Mehrfach um Landsberg und Kaufering (Regele, 6.63).

33. Papaver argemone, L., (Sand-Mohn)
Bahnhof Lechbruck (Dörr, 4.6.63).
34. Corydalis fabacea, PERS., Syn. C. intermedia, LINK,
(Mittlerer Lerchensporn)
Probstried (Dörr, 15.4.63).
Zahlreich unter Gebüsch an einem Wegrand bei
- X 35. Cardamine trifoliata, L., (Dreiblättriges Schaumkraut)
Etwa 1500 Exemplare im Quellgebiet der Sulz-
brunner Ach, 830-860 m ü. NN.
(A.u.H. Eschelmüller, 5.5.63).
36. Iberis amara, L., (Bittere Schleifenblume)
Zahlreich im Bahngelände bei Kaufering
(Regele, 23.7.63). Adventiv!
37. Thlaspi alpestre, L., (Gebirgs-Hellerkraut)
Wiesen bei Waltenhofen (Sutter, 4.63).
Breitet sich anscheinend weiter aus.
38. Sisymbrium orientale, TORNER, L., (Orientalische Rauke)
Güterbahnhof Memmingen (Dörr, 13.7.63).
39. Isatis tinctoria, L., (Färber-Waid)
Massenhaft am Bahngelände bei Kaufering
(Regele, 23.5.63).
40. Rapistrum rugosum, ALL., ssp. orientale (Runzlinger Windsbock)
Güterbahnhof Memmingen (Dörr, 13.7.63).
41. Rorippa prostrata, SCH. u. TH., (Zweischneidige Sumpfkresse)
Am Rande des Werdensteiner Moores bei Immen-
stadt (Regele, 29.9.63). Der Artenwert der
von manchen Systematikern als Bastard bezeichneten Pflanze ist um-
stritten. Die Herbarbelege bedürfen der Überprüfung!
(Lt. W. Rothmaler "kritische Flora" Unterart von R. silvestris, Anmer-
kung v. K. Libenau).
- 2 42. Arabis turrita, L., (Turm-Gänsekresse)
Felsen an der Höfats (Dörr, 2.8.63).
43. Erysimum cheiranthoides, L., (Acker-Schöterich, Acker-Schotendotter)
Häufig auf Brachäckern, Schutt und an Weg-
rändern in der engeren und weiteren Umgebung
Füssens (Sutter). Auch bei Landsberg (Regele).
44. Bunias orientalis, L., (Orientalisches Zackenschötchen, Hohe Zacken-
schote)
Auf einer Wiese zwischen Memmingen und
Benningen (Dörr, 9.6.63). Adventiv!
- X 45. Saxifraga granulata, L., (Knöllchen-Steinbrech)
Spärlich auf Wiesen zwischen Landsberg und
Siedlung Kaufering (Regele, 23.5.63), reich-
licher auf Waldwiesen nahe dem Bahnhof Beckstetten (Dörr, 23.5.63).
- X 46. Saxifraga hirculus, L., (Moor-Steinbrech)
Dieses in ganz Mitteleuropa äußerst selten
gewordene Glazialrelikt wurde in den
letzten Jahren im Allgäu und in dessen
Vorland vergeblich gesucht. Die Art schien für unser Gebiet er-
loschen zu sein. Jetzt konnte ein kleiner Bestand in einem Moor

bei Lenggenwang entdeckt werden (Dörr, 29.8.63).
Aus Naturschutzgründen wird von einer genauen
Standortangabe abgesehen.
Früher bei Grönsenbach und sogar bei Kempten!

- X 47. Potentilla rupestris, L. (Felsen-Fingerkraut)
Spärlich an einer Weg-
böschung unweit Kaufering (Regele, 24.7.63).
Sehr selten!
48. Chamaecytisus ratisbonensis, ROTH.,
Syn. Cytisus ratisbonensis, SCHAFFER.
(Regensburger Geißklee, Zwillinge-Zwargginster)
Reichlich in Bahngräben
zwischen Beckstetten und Buchloe (Dörr, 23.5.63).
Bisher bei uns nur aus dem engeren Lechgebiet
bekannt.
49. Trifolium rubens, L. (Purpur-Klee)
Trockenhänge bei
Ruderatshofen (Dörr), mehrfach um Landsberg
(Regele).
50. Trifolium arvense, L. (Acker-Klee, Hasen-Klee)
Bei Igling (Regele),
Sandgrube Sontheim (Dörr, 14.8.63), Kiesgrube bei
Woringen (Dörr, 8.9.63), Bahnhof Memmingen
(Dörr, 8.63).
51. Trifolium aureum, POLL. Syn. T. strepens, GR.
(Gold-Klee)
Reichlich an Laubenberg b. Harbatshofen und am
Iberg b. Riedholz (Dörr, 7.63), schon von ADE
erwähnt! Ferner Kiesgrube bei Herbishofen
(Dörr, 8.9.63) und Daiberg (Dörr, 24.9.63).
52. Lotus tenuis, W. et K. Syn. L. tenuifolius, RCHB. (Satz-Hornklee,
Zartblättriger Hornklee)
Zwischen Gleisen auf dem Bahnhof Buxheim
(Dörr, 1.8.63). Wird von manchen Floristen nur als Unterart von
L. corniculatus aufgefaßt (siehe W. Röthmalers "Kritische Flora")
Nach WENGENMAYR früher bei Kaufbeuren.
53. Vicia villosa, ROTH., (Zottige Wicke, Zottel-Wicke, Winter-Wicke)
Felder bei Kaufering (Regele), Felder
bei Erpfiting (Dörr) und an Güterbahnhof Memmingen (Dörr).
54. Vicia tenuifolia, ROTH., (Feinblättrige Wicke)
An den Waldweihnern bei Buxheim (Dörr,
30.6.63) und Buchen am Hopfersee (Dörr, 30.7.63). Der Arten-
wert dieser Pflanze ist umstritten, kann auch als Unterart
von V. cracca verstanden werden.
55. Euphorbia lathyris, L., (Kreuzblättrige Wolfsmilch)
Gartenunkraut in Schachen b. Lindau
(Dörr, 19.6.63).
56. Althaea officinalis, L., (Echter Eibisch)
Am Exerzierplatz Landsberg (Regele 22.8.
und bei Erpfiting (Regele). Wohl kaum ursprünglich.
57. Viola alba, BESSER, (Weißes Veilchen)
Im Eichert-Wald bei Thunau (Sutter, 4.63
und nach Regele und Bresinsky auf dem Stoffersberg westlich von
Landsberg.



58. Viola montana, L., (Berg-Veilchen)
Langenwang b. Oberstdorf (Sutter, 5.63),
u. Erolzheim (Dörr, 25.5.63).
(Nach W. Rothmaler's "Kritischer Flora" Unterart von *V. canina*)
59. Daphne cneorum, L., (Rosmarin-Seidelbast)
Steppenheidegebiete bei Landsberg, Hurlach
Ellighofen u. Erfting (Regele).
60. Chamaenerion fleischeri, FRITSCH, Syn. Epilobium fleischeri, HOCHST
(Kies-Feuerkraut, Gletscher-Weidenröschen)
Reichlich und eher in Ausbreitung begriffen
in einer Kiesgrube zwischen Kaufering-Siedlung und Igling
(Regele, 22.8.63). Ein merkwürdiger Standort, wenn man bedenkt,
daß diese Art sonst vornehmlich hohe Lagen bevorzugt!
61. Epilobium collinum, GMEL., (Hügel-Weidenröschen)
Auf Hörnsteinfelsen an der Höfats
(Dörr, 2.8.63).
62. Circaea intermedia, EHRH., (Mittleres Hexenkraut)
Sulzberg, an der Reisach, etwa 720 m ü. N.
(Eschelmüller, 8/8.63).
Mussenhausen, Eistobel b. Riedholz u. a. (Dörr).
Wurde anscheinend nur leicht übersehen!
63. Caucalis lappula, GRANDE, Syn. C. daucoides, L., (Möhren-Haftdolde)
Reichlich an Ackerrändern am Haltepunkt
Ellighofen (Regele, 29.6.63), einzeln
am Güterbahnhof Memmingen (Dörr, 8.63).
64. Conium maculatum, L., (Gefleckter Schierling)
Am Lech an einem Waldweg nahe Landsberg
(Regele, 22.6.63). Eine ephemere Art,
die in den letzten Jahren von uns vergeblich gesucht wurde.
65. Apium repens, RCHB., (Kriechende Sellerie, Kriechender Scheiberich)
Weiher- und Grabenrand bei Buchen am
Hopfensee (Sutter, 30.7.63) und Berghof
b. Füssen (Sutter, 8.63). Die Art ist in unserem Vorland recht
selten geworden und an einigen Orten - z.B. um Memmingen -
anscheinend verschwunden.
66. Seseli annuum, L., (Steppen-Bergfenchel, Steppen-Sesel)
Heidewiesen b. Landsberg bis Hurlach
(Regele, 23.7.63).
67. Peucedanum cervaria, LAP., (Hirschwurz-Haarstrang)
Trockenhänge bei Ruderatshofen (Dörr 7.9.63).
68. Bifora radians, M.B., (Strahlender Hohlsame)
Zwischen Gleisen am Güterbahnhof Memmingen
(Dörr, 17.7.63). Auch von K. Müller für
diesen Standort erwähnt. Eine bei uns sehr seltene, aus dem Mittel-
meerbereich verschleppte Adventivart!
69. Laserpitium latifolium, L., (Breitblättriges Laserkraut)
Illerauen b. Sulzberg (Eschelmüller 10.6.63).
70. Arctostaphylos uva-ursi, SPRENG., (Echte Bärentraube)
Felsen am Lech b. Lechbruck (Bresinsky-
Regele). Nach Regele außerdem bei
Burggen am Lech.
71. Gentiana asper ssp. norica, A. u. J. K., VOLLM., (Rauher Enzian)
Heidewiesen b. Schwangau (Sutter, 6.63).
Ist in unserem Gebiet sehr selten geworden und konnte auf den von
WENGENMAYR und VOLLMANN angegebenen Standorten vorläufig nicht
wiedergefunden werden.

72. Centiana cruciata, L., (Kreuz-Blauweide)
 Straßenrand zwischen Sibratshofen und
 Berbatshofen (Lichtenau, 7.63).
73. Cynoglossum officinale, L., (Kohle-Hundszunge)
 Unter Feldgehäusen zwischen Landsberg
 und Bahnhof Kaufering (Regele, 23.5.63) und bei Hurlach (Regele).
74. Pulmonaria mollis, WOLFF, Syn. P. montana, LEJ.
 (Berg-Lungenkraut)
 Häufig in der Lechauen b. Landsberg
 (Regele, 23.5.63), ferner bei Epfach und Hurlach (Regele).
75. Teucrium scorodonia, L., (Salbei-Gamander)
 Adventiv, sich aber seit Jahren gut ha-
 tend an einem Bahndamm bei Kaufering (Regele, 23.5.63).
76. Teucrium chamaedrys, L., (Echter Gamander)
 Im Lechgebiet zwischen Schongau und
 Landsberg noch an vielen Standorten,
 jedoch zurückgehend (Regele).
77. Galeopsis pubescens, BESSER, (Weichhaariger Hohlzahn)
 In der Gegend um Landsberg-Kaufering
 verbreitet (Regele), auch bei Sontheim (Dörr, 14.8.63).
78. Ballota nigra, L., (Schwarznessel, Schwarzer Gottvergeß)
 Neuerdings zwischen Kaufering und Iglis
 (Regele, 23.7.63).
79. Stachys germanica, L., (Deutscher Ziest, Woll-Ziest)
 Bopfing b. Landsberg und Bahngelände
 bei Kaufering (Regele, 23.5.63).
80. Datura stramonium, L., (Weißer Stechapfel)
 Bahngelände Waltenhofen b. Kempten
 (Regele, 29.9.63). Die Pflanzen erreichten hier mehr als Meter
 höhe!
81. Verbascum thapsiforme, SCHRAD., (Großblumige Königskerze)
 Raderal in Kaufbeuren (Dörr, 28.7.63).
82. Veronica scutellata, L., (Schild-Ehrenpreis)
 Berghof b. Füssen (Sutter).
83. Melampyrum arvense, L., (Acker-Wachtelweizen)
 An der Bahn bei Stetten, ferner bei
 Denneberg nahe Ottobeuren in einer
 Kiesgrube (Dörr, 11.8.63) und nach Regele bei Kaufering.
84. Pedicularis sceptrum-carolinum, L., (König-Karls-Zepter,
 Moorkönig).
 An mehreren Stellen am Lech zwischen
 Epfach und Landsberg, teilweise in größerer Menge (Regele).
85. Orobanche vulgaris, POIR., Syn. O. caryophyllacea, SM.,
 (Nelken-Sommerwurz, Gemeine Sommerwurz)
 Wegrand bei Grünenfurth (Memmingen)
 (Dörr, 9.7.63). Dieser Standort wird schon von Huber und Rehn
 (Flora von Memmingen) 1860 angegeben!
86. Galium tricorne, STOCKES., (Dreihörniges Labkraut)
 Güterbahnhof Memmingen (Dörr, 8.63).
 Auch von K. Müller 1954/55 dort gefunden.

87. Valeriana sambucifolia, MIKAN., (Holunder-Baldrian)
Um Kreuztal und Eschach häufiger als
V. officinalis (Klement), nicht selten
auch um Kempten (Dörr). Wurde bisher wahrscheinlich nur übersehen!
(Nach W. Rothmaler's "Kritische Flora" Unterart v. V. officinalis).
88. Valerianella carinata, LOIS., (Gekieltes Salatrapünzchen)
Bahnhof Lindau-Aeschach und Rangier-
bahnhof Lindau (Dörr, 1.6.63).
(Nach W. Rothmaler's "Kritische Flora" Unterart von V. locusta).
89. Bryonia dioica, JACQU., (Rotbeerige Zaunrübe, Rote Zaunrübe)
Reichlich in Hecken b. Igling (Dörr, 22.8.63)
90. Phyteuma nigrum, W.F. SCHMIDT, (Schwarze Teufelskralle)
An mehreren Stellen bei Ungerhausen
(Dörr, 8.6.63). Nach Regele auch bei
Buchloe, Igling und besonders zahlreich bei Mindelheim.
91. Aster amellus, L., (Berg-Aster)
Trockenhänge zwischen Ruderatshofen
und Biesenhofen massenhaft (Dörr 7.9.63)
- auch bei Landsberg und Hurlach (Regele).
92. Inula hirta, L., (Rauher Alant)
An mehreren Stellen b. Landsberg u. Hurlach (Regele).
93. Senecio nemorensis, L., (Busch-Kreuzkraut, Hain-Greiskraut)
Im Wald oberhalb des Eschacher Weihers
(Dörr, 20.8.63). Nach Klement auch bei Kreuztal.
94. Echinops sphaerocephalus, L., (Blaue Kugeldistel)
Reichlich am Bahnhof Türkheim (Bay)
(Regele). Spärlicher bei Eggisried nahe Ottobeuren (Dörr, 11.8.63).
95. Carlina longifolia, RCHB., (Langblättrige Eberwurz)
Höfats (Dörr, 2.8.63).
Vielleicht nur eine Unterart von C. vulgaris!
(Nach W. Rothmaler's "Kritische Flora" Unterart von C. vulgaris und
neben C. longifolia, RCHB. non viv. auch C. stricta FRITSCH (Steife
Eberwurz) benannt. Anm. K. Lübenau).
96. Cirsium eriophorum, SC., (Woll-Kratzdistel)
Lechhänge bei Elbigenalp (Eschelmüller
8.63), Hinterhornbach am Anstieg zur
Schwabeck (Lübenau, 16.6.63). Im deutschen Allgäu früher anschei-
nend nicht sehr selten, jetzt nicht wiedergefunden.
97. Centaurea stoebe, L., Syn. C. rhenana, BOR., (ssp von C. maculosa, LAM.)
(Rispen-Flockenblume)
Zwischen Landsberg u. Igling und an der Bahn b. Kaufering (Regele).
98. Crepis tectorum, L., (Mauer-Pippau)
Sandige Plätze am Bahnhof Hergatz (Dörr, 28.6.63)

III. Bestätigung von Standorten seltener Allgäuer Arten:

1. Hierochloa odorata, WAHLBG., (Duftendes Mariengras)
An zwei Stellen oberhalb Landsberg am
Lech. Nicht sehr zahlreich, doch schon von VOLLMANN erwähnt
(Regele, 23.5.63).

2. Arrhenatherum parlatorei, SAMPAIO, Syn. Avenastris, WOODS, 1907
(Immergrüner Glatthafer)

Reichlich am Südhang des Aggenstein bis dicht unter dem Gipfel
(Dörr, 21.7.63).

3. Carex rupestris, ALL., (Felsen-Segge)

Aggenstein (Dörr, 21.7.63).
einziger deutscher Standort dieser Art, Von Prof. Merxmüller
vor wenigen Jahren hier entdeckt.

4. Carex heleonastes, Ehrh., (Torf-Segge, Moorsumpf-Segge)

Sinkmoos b. Bodelsberg, nicht
zahlreich, unter Birken
(Dörr, 12.6.63). VOLLMANN S. Angabe "Bodelsberg
im Kemptner Wald" kann also bestätigt werden.
C. heleonastes ist die einzige, bei uns noch
festgestellte Pflanze, die selbst HEGIS "Flora
von Mitteleuropa" als "sehr selten" bezeichnet.
Sie gilt als ein Glazialrelikt und ist in Mittel-

europa größtenteils ausgestorben.
Im Habitus ähnelt C. heleonastes etwas C. canescens,
doch stehen bei ersterer die Ähren gedrängter.
In München wurden unsere Belegstücke von Bodels-
berg durch Dr. Neumann (Wien) überprüft. Sie gleichen
den alten Bodelsberger Herbarexemplaren völlig.

5. Lilium bulbiferum, L., (Feuerlilie)

Zwischen Schongau und Hurlach
am Lech an mehreren, teilweise gefährdeten Standorten.
Von VOLLMANN für Landsberg erwähnt (Regele, 29.6.63).
Dr. Bresinsky, München, hält die Standorte für
ursprünglich.

6. Pulsatilla vernalis, MILL., Syn. Anemone vernalis, L.,
var. alpestris, SCHW., (Frühlings-Kuhschelle)

An zwei exponierten Stellen in
der Gipfelregion der Höfats (Dörr-Steiner).

7. Cochlearia officinalis, L., ssp. alpina (pyrenaica)
(Echtes Löffelkraut)

Klevers bei Grönenbach (Dörr, 10.63). Schon von Huber und Rehm
(1860!) angegeben.

8. Gratiola officinalis, L., (Gnadenkraut)

Spärlich und durch Kultivierung un-
mittelbar bedroht am Bodensee bei Lindau-Zech. Reichlicher
noch links der Leiblach und am Rohrspitz b. Bregenz
(Dörr, 28.7.63).

9. Hieracium intybaceum, ALL., (Weißliches Habichtskraut,
Endivien-Habichtskraut)
Höfats-Wanne (Dörr, 2.8.63).

10. Hieracium humile, JACQU., (Niedriges Habichtskraut)
Felsen am Fuße der Höfats (Dörr, 2.8.63).

Dr. Erhard Dörr



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [7_2](#)

Autor(en)/Author(s): Dörr Erhard

Artikel/Article: [Botanische Neuigkeiten aus dem Allgäu. 7-19](#)